

machen, und nicht minder auch die reale Seite selbst ins Dunkel ziehen. Und dieser Bezeichnung, behaftet mit einem solchen Zweisinn schon im Keime ist die folgenreiche Rolle zugefallen, die Grundfeste zu sein, worauf der ganze Bau der neuern Wissenschaft sicher stehen soll. Dieselbe hat aber ihrer Bestimmung nicht genügt, da sie von dort an, wo sie den Geist Descartes' bestochen, nie die Klarheit und Entwicklung, sondern wie gesagt, nur die Unklarheit und Verwicklung der Wissenschaft gefördert hat.

Da aber die Rechnung der Lage oder überhaupt die nunmehrige Algebra einen solchen Zweisinn wie jede Unbestimmtheit überhaupt, ihrem Vorrücken auf dem betretenen Gebiet nicht förderlich finden kann, so muss sie wünschen, das Zeichen „—“ von der realen Seite des algebraischen Calcüls vollends zu entfernen und dafür der Lagefunction den Eingang zu verschaffen, auf dass dieselbe nicht nur den eben bekannt gewordenen Gegensatz und die sämtlichen Vorgänge in der Ebene zu exhibiren, sondern auch die über die Ebene hinausfallenden Erscheinungen zu beleuchten im Stande ist. Dadurch bleibt das Zeichen „—“ ausschliesslich formaler Natur, und werden die Zweifel über die Natur der negativen Grössenform im tiefsten Keime unterdrückt. Dadurch wird aber auch bewirkt, dass die beiden Zeichen + und — soweit dieselben zur Bezeichnung der Lage verwendet werden, nicht nur wie es vorhin hiess, das Monopol in diesem Geschäfte verlieren, sondern gegenüber der Function der Lage auf allen Puncten den Rückzug aus dem Subordinatsystem anzutreten genöthiget sind, um so in der That nur reine Operationszeichen zu sein. So lange es der Algebra nicht gelungen ist, in die alles durchdringende Bezeichnung Eindeutigkeit einzuführen, scheint keine Hoffnung vorhanden zu sein, die Data, so wie die Vorgänge und Ergebnisse des Calcüls aus dem Zwielficht herausgelangen zu sehen.

§. 35. In dem bisherigen wurde zwar die Summation zweier in der mit θ gegebenen Ebene wie immer divergirenden Componenten ausgeführt; allein es war die Einschränkung beigefügt, dass die Eine dieser Componenten nämlich b , noch immer an die ursprüngliche oder absolute Lage gebunden bleiben soll, so wie diess der unter XX ausgesprochenen Grundvoraussetzung ge-